

Inserate werden angenommen in allen Annoncen-Bureaus, sowie in der Exp. der Heiteren Blätter  
Budapest,  
VI., Eötvösgasse 5.

# Zeitfragen

Insertions-Gebühr:  
für die  
4 spaltige Nonpareille-Zeile für das  
Innland 24 Heller  
Ausland 25 Pf.

Nr. 24.

Budapest, am 12. Juni 1909.

XVI. Jahrgang.

**Die Salgótarjánier Steinkohlen-Bergbau-Aktiengesellschaft** hat ihr Aktienkapital zuletzt im Januar 1907 erhöht, um die Produktionsfähigkeit ihrer Zsiltaler Werke mit 5 Millionen Meterzentner per Jahr zu erhöhen. Die zu diesem Behufe in Angriff genommenen Arbeiten werden in der grössten Ordnung fortgesetzt und ist es gewiss, dass der neu abgeteufte und vorzüglich ausgestattete Schacht, welcher für eine Jahresproduktion von 5 bis 6 Millionen Meterzentner eingerichtet ist, schon im Herbst des laufenden Jahres in Betrieb gesetzt werden wird. Zu Beginn des Jahres 1908 kam mit dem kön. Aerar jene Vereinbarung zustande, welche die Gesellschaft verpflichtete, die Zsiltaler ärarischen Kohlengruben mit deren Betriebseinrichtungen, Beamten- und Arbeiterwohnhäusern als Gegenwert für die im Verträge der Gesellschaft zugesicherten Vorteile dem kön. Aerar schon jetzt zurückzuerstatten. Die durch die Gesellschaft durch diesen Vertrag übernommenen und vorausgesehenen Verpflichtungen, sowie deren rasche Erfüllung ist mit bedeutenden Ausgaben verbunden. Dieser Tage konstituierte sich die „Westungarische Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft“, an deren Gründung sich die Gesellschaft beteiligte und die Hälfte des mit 10 Millionen Kronen festgesetzten Aktienkapitals zeichnete. Die Gesellschaft beabsichtigt die Deckung dieser neu aufgetauchten Ausgaben durch Erhöhung ihres Aktienkapitals zu sichern, und hat beschlossen, aus diesem Grunde für den 19. d. eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen. Die Direktion wird der ausserordentlichen Generalversammlung den Antrag stellen, die Erhöhung des Aktienkapitals mit 4 Millionen Kronen durch Emission von 20.000 Stück Aktien im Nennwerte von je 200 K zu beschliessen. Die Direktion wird ferner von der ausserordentlichen Generalversammlung die Ermächtigung verlangen, von den neu zu emittierenden Aktien auf 10.000 Stück den alten Aktionären das Bezugsrecht einzuräumen und die verbleibenden 10.000 Stück einem unter Führung der Pester Ungarischen Kommerzbank stehenden und auf mehrere Jahre gegründeten Syndikate mit der Bedingung verkaufen zu können, dass diese 10.000 Stück Aktien während der Dauer des Syndikats nicht auf den Markt gebracht werden dürfen, und dass der Preis der durch das Syndikat zu übernehmenden Aktien nicht

niedriger sein darf, als der Uebernahmskurs der den Aktionären zu überlassenden Aktien sein wird. Die Einzahlungen auf die neu zu emittierenden 20.000 Stück Aktien werden im Jahre 1909 und 1910 zu leisten sein, doch partizipieren diese Aktien weder am Ertragnisse des Jahres 1909, noch an dem des Jahres 1910, dagegen erhalten die Aktionäre nach ihren Einzahlungen eine fünfprozentige Zinsenvergütung. Das zu gewinnende neue Kapital ist für solche Anschaffungen erforderlich, welche gleich den bisherigen Investitionen der Gesellschaft ein sicheres Ertragnis in Aussicht stellen.

**Landessenat für gewerblichen und kommerziellen Unterricht.** Die Sektion für gewerblichen Unterricht dieses Senats hielt heute unter dem Präsidium des Geheimen Rates Alexander v. Matlekovits eine Sitzung, deren ersten Gegenstand die Frage des Fachunterrichtes der Mühlenindustrie und des Bäcker-gewerbes bildete. Ausser den Mitgliedern des Senats wohnten der Sitzung als Experten der Direktor der chemischen Versuchsstation Dr. Thomas Kossuthány und die Vertreter des hauptstädtischen Mühlenverbandes, des Landesvereins der Provinzmühlen und des Landes-Müllervereins Emil Bacher, Leopold Schrecker, Josef Schmidt, Andreás Bossányi und Edmund Jutassy an. Das Substrat der Beratungen bildete ein vom Direktor Edmund Lencz ausgearbeiteter Entwurf. Die Sektion nahm diesen Entwurf an und sprach aus, dass sie die Errichtung eines mit einem Getreidespeicher, einem Laboratorium, einer Versuchsmühle und einer Versuchsbäckerei ausgerüsteten Instituts, sowie die Organisation des Fachunterrichtes der Mühlenindustrie und des Bäcker-gewerbes in der Form von Fachkursen für wünschenswert erachtet. Sodann wurden die Berichte des Hofrates Martin Martonffy über die Gewerbe-Lehrkursen und die Lehrkurse für Lehrer von Gewerbelehrlingsschulen verhandelt. Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete die Frage der Fachaufsicht über die gewerblichen Fachschulen, Handwerker- und Frauengewerbeschulen, sowie über die gewerblichen Fortbildungslehrcurse. Der Senat sprach aus, dass die schriftlichen Arbeiten und Zeichnungen der Zöglinge alljährlich einer vergleichenden Beurteilung unterzogen und mindestens alle drei Jahre Ausstellungen von Zeichen- und Werkstättearbeiten veranstaltet werden sollen.

⌘ **Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau Aktien-Gesellschaft.** ⌘

## Einladung.

Die Salgó-Tarjánér Steinkohlen Bergbau-Aktien Gesellschaft wird am 19. Juni l. J., vormittags 11 Uhr in ihren in Budapest (V., Arany János-utca 25) befindlichen Zentralbureau-Lokalitäten eine

### ausserordentl. Generalversammlung

abhalten, zu welcher wir die p. t. Aktionäre hiemit höflichst einladen.

#### Tagesordnung:

1. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals mit 4,000.000 Kronen durch Emission von 20.000 Stück Aktien im Nennwerte von je Kronen 200.—
2. Die diesem Antrage entsprechende Abänderung der §§. 4 und 6 der Statuten  
Budapest, am 3. Juni 1909.

**Die Direktion.**

**ANMERKUNG:** Jene Aktionäre, die an dieser ausserordentlichen Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien mit Kuponbogen und laufendem Kupon bis inklusive den 10. Juni l. J. entweder in Budapest bei der Zentralkassa der Gesellschaft, oder in Wien bei der k. k. priv. allg. österr. Bodenkreditanstalt (I., Teinfaltstrasse 6) zu deponieren. Im Sinne der Statuten berechtigten 25 Aktien zu einer Stimme.

## RUDOLF KISSLING & SOHN

Fabrik für sämtliche, zu Beleuchtungszwecken dienende Gegenstände.

Reichliche Auswahl prachtvoller

Lustre, Gasarme, figuralische und ornamentalische künstlerisch ausgeführte Beleuchtungs Behelfe sind stets in unserer Niederlage vorrätig.

... Unsere Fabrik befindet sich ... || ... Niederlage und Bureaux ...

**Budapest, VI., Jász-utca 5. || VI., Podmanitzky-utca 31.**

Kostenüberschläge, Zeichnungen, Modelle, photographische Abbildungen unserer Luxus-

...: Erzeugnisse stehen auf Wunsch dem geehrten Publikum zur Verfügung. ...: